

## (K)ein Ausflug in die Provinz

Natürlich ist „Provinz“ ein un-  
schönes Wort im Zusammen-  
hang mit Kultur, und wir wollen



den Gedanken  
auch gar nicht so  
weit spinnen, als  
dass er uns in ir-  
gendwelche Er-  
klärungsnot oder  
sonstige Verle-  
genheit bringen  
könnte. Für lu-

xemburgische Verhältnisse  
scheint der Begriff allein schon  
deshalb abwegig, weil er eine  
solche geografische Mindestdis-  
tanz zwischen Zentrum und  
Provinz voraussetzt, die auf Lu-  
xemburg, im Vergleich zu ande-  
ren Ländern, aus bekannten  
Gründen nicht anwendbar ist.  
Dennoch ist die Provinz ein  
Thema, wenn in dieser Woche in  
Grosbous das Ensemble „Schan-  
kemännchen“ **Gogols Revisor**  
aufführt. Nicht weil Grosbous  
für manchen vielleicht etwas zu  
abseits von der Nordstraße lie-  
gen oder weil für Hauptstädter  
oder Minetter Kultur oberhalb  
von Mersch aufhören würde...  
Nein, weil Gogols beliebte Ver-  
wechslungskomödie sich nun  
einmal in der tiefen Provinz ab-  
spielt, der russischen nämlich,  
und sich dabei trefflich Charak-  
terbilder zeichnen lassen, die  
zum genüsslichen Schmunzeln  
über das besondere Spannungs-  
verhältnis zwischen Provinz und  
Metropole verführen. Alles  
spricht also dafür, an diesem  
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag,  
Freitag oder auch noch Samstag  
zum „Prommenhaff“ nach Gros-  
bous zu fahren, zumal dort mit  
der erstmaligen Übersetzung des  
Gogolstückes ins Luxemburgi-  
sche durch Claude Mangan – der  
Revisor wird zum Revisör – auch  
noch eine absolute (Welt)Pre-  
miere winkt. Und wer will sich  
das schon entgehen lassen...?

Natürlich kommt man in die-  
ser Woche auch nicht an **Serge  
Tonnar** vorbei. Wieder einmal hat  
der Luxemburger Barde für seine  
Sommertournee mit Legotrip  
sich etwas Besonderes einfallen  
lassen und das passende Ambi-  
ente gefunden, um seine Musik  
unters Volk zu bringen. Mit Ka-  
rawane, schönen Liedern und  
guter Laune, wie das fahrende  
Volk, hat er sich auf den Weg  
gemacht, abseits der „Bopebis-  
trots“ und aller anderen großen  
Bühnen. Gestern noch in Lim-  
pertsberg, ab Freitag in Wiltz,  
dann in Mersch. Manche würden  
sagen: bis hoch hinauf, oder tief  
hinunter... in die Provinz von  
heimeligen Grünanlagen und  
schattigen Stadtparks. Aber wir  
natürlich nicht. Denn: wo Serge  
Tonnar auftritt, ist alles, nur  
nicht Provinz!